



Alte Leipziger hebt Überschussbeteiligung 2026 an

Michael Fiedler

Die Alte Leipziger Lebensversicherung erhöht zum Jahresbeginn 2026 ihre laufende Verzinsung und profitiert zugleich von einer verbesserten Bewertung durch S&P Global Ratings. Die Anhebung der Überschussbeteiligung betrifft sowohl moderne Klassik-Varianten als auch traditionelle Rententarife.

Höhere laufende Verzinsung ab 2026

Die Alte Leipziger Lebensversicherung a. G. hebt zum 1. Januar 2026 ihre Überschussbeteiligung an. Die laufende Verzinsung steigt über alle relevanten Klassik-Tarife hinweg um 15 Basispunkte. Verträge mit einem historischen Rechnungszins von mindestens 2,75 Prozent behalten weiterhin ihre garantierte Verzinsung.

Dr. Jürgen Bierbaum, Vorstand der Alte Leipziger Lebensversicherung, begründet die Anpassung unter anderem mit der Kapitalmarktlage und der gestiegenen Finanzkraft: „Wir beobachten eine Stabilisierung der Marktzinsen auf erhöhtem Niveau. Zudem ist die Alte Leipziger Lebensversicherung finanziell stark aufgestellt. Wir freuen uns, dass wir unsere Kunden an dieser guten Kapitalausstattung und der Zinsentwicklung teilhaben lassen können.“

Verzinsung im Überblick

Moderne Rentenversicherungen (AL_RENTE-Flex, AL_RENTE-KlassikPur)

- Laufende Verzinsung 2026: 2,50 Prozent (Vorjahr: 2,35 Prozent)
- Schlussüberschuss: 0,25 Prozent
- Gesamtverzinsung: 2,75 Prozent (Vorjahr: 2,60 Prozent)

Klassische Rentenversicherungen

- Laufende Verzinsung 2026: 2,40 Prozent (Vorjahr: 2,25 Prozent)
- Schlussüberschuss: 0,20 Prozent
- Gesamtverzinsung: 2,60 Prozent (Vorjahr: 2,45 Prozent)

Damit setzt die Alte Leipziger den eingeschlagenen Weg stabiler und moderat steigender Überschüsse fort.

Warum die bAV im Fokus steht

Bierbaum unterstreicht die Relevanz der Überschussbeteiligung vor allem für klassische Garantieprodukte: „Die Überschussbeteiligung ist heute insbesondere in der betrieblichen Altersversorgung von Bedeutung. Hier werden Rentenprodukte mit

klassischen Garantiekomponenten stark nachgefragt.“ Auch sicherheitsorientierte Privatkunden profitieren laut Unternehmensangaben weiterhin von der Möglichkeit, zwischen verschiedenen Garantie- und Chanceprofilen zu wählen.

Biometrie-Tarife bleiben stabil – Assekurata bestätigt BU-Belastbarkeit

In den Biometrie-Sparten – darunter Berufsunfähigkeitsversicherung (BU), Grundfähigkeitsversicherung und Risikolebensversicherung – bleiben die Zahlbeiträge 2026 stabil. Die Überschussbeteiligung ändert sich ebenfalls nicht. Seit 2021 lässt die Alte Leipziger die Beitragsstabilität ihrer BU jährlich durch Assekurata überprüfen. Auch 2025 wurde ein starkes Gesamtergebnis erzielt, das dem Unternehmen eine robuste Grundlage für langfristige Stabilität bescheinigt.

Rating-Aufstieg: S&P hebt Finanzstärke von A auf A+ an

Ein wesentlicher Faktor für den erweiterten finanziellen Spielraum ist das verbesserte Rating. Nach zwölf Jahren mit der Bewertung „A“ wurde die Alte Leipziger Lebensversicherung im August 2025 von S&P Global Ratings auf „A+“ mit stabilem Ausblick hochgestuft. Gründe sind die kontinuierlich hohe Kapitalausstattung und das solide Risikoprofil.

Auch andere Ratingagenturen bestätigen diese Einschätzung:

- Fitch: A+ (stabiler Ausblick)
- Assekurata: A+

Diese Einstufungen stützen die Positionierung der Alte Leipziger als Anbieter mit hoher finanzwirtschaftlicher Qualität.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4947057/Alte-Leipziger-hebt-Ueberschussbeteiligung-2026-an/>